



Itcan SL720

Schonende Keimhemmung
auf dem Acker!



Produktvorteile

- Keimhemmung bereits auf dem Feld (Arbeitsersparnis)
- Verminderte Neigung zur Innenkeimung und Zwiewuchs
- Verhindert den Durchwuchs von Kartoffeln in Folgekulturen





Wachstumsregler im Apfel

Zulassungsnr.	3785-0
Wirkstoff(e)	Maleinsäurehydrazid, 270 g/l (22,7 Gew.-%)
Formulierung	Wasserlösliches Konzentrat (SL)
Packungsgröße(n)	15 Liter, 600 Liter

Eigenschaften und Wirkungsweise

Iscan SL 270 ist ein Wachstumsregulator zur Keimhemmung von gelagerten Speisezwiebeln, Schalotten und Knoblauch in der Vorernteanwendung, sowie zur Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen.

Iscan SL 270 enthält den Wirkstoff Maleinsäurehydrazid, der zur Familie der Pyridazine gehört. Die Substanz wird durch die Blätter aufgenommen und durch ihre systemische Wirkung in den Leitungsbahnen der Pflanzen bis in die Wurzelvegetationspunkte hinein transportiert. Dort unterbindet der Wirkstoff im teilungsfähigen Gewebe (Meristem) die Zellteilung und verhindert so Austrieb und Wurzelwachstum.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

In der Originalverpackung aufbewahren. Kühl und trocken sowie vor Hitze geschützt lagern.

Kulturunabhängig:





Itcan SL720

- Nicht verwenden in der Saatgutproduktion
- Beachten Sie unbedingt folgende Hinweise:
- Das Produkt nur auf gesunden Pflanzen anwenden, die frei von Krankheiten und Parasiten sind und nicht unter wetterbedingtem Trockenstress leiden.
- Nur auf trockenen Pflanzen anwenden.
- Es werden bessere Resultate erzielt, wenn das Spritzgut bei kühlen Lufttemperaturen und nicht bei trockenem und heißem Wetter ausgebracht wird. Nicht bei Temperaturen über 25 °C anwenden. Bei Temperaturen über 25 °C ist das Spritzen auf eine spätere Tageszeit zu verschieben, wenn geeignete Witterungsbedingungen vorliegen. Die Temperatur sollte unter

Anwendungen

Zweckbestimmung	Kultur) Objekt	Kultur) Objekt Aufwandmenge(n)	Wasseraufwandmenge	Wasseraufwandmenge Anwendungszeitpunkt(e)	Max. Anzahl der Anwendungen	Wartezeit in Tagen
Kartoffel Ausgenommen Pflanzkartoffeln	Keimhemmung	11 l/ha	300 - 600 l/ha	Ab drei bis sieben Wochen vor der Krautrocknung oder ab Beginn der natürlichen Alterung Ab Stadium 69 (Ende der Blüte des I. Blütenstandes)	1	21
Kartoffel Ausgenommen	Verhinderung des Austriebs von	11 l/ha	300 - 600 l/ha	Ab drei bis sieben Wochen vor der Krautrocknung oder ab Beginn der natürlichen	1	21
Pflanzkartoffeln	Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen	11 l/ha		Alterung Ab Stadium 69 (Ende der Blüte des I. Blütenstandes)		
Kartoffel Ausgenommen erselituige Steckzwiebeln	Keimhemmung	11 l/ha	8,9 l/ha	Von Stadium 47 (Beginn Schlottenknick bei 10% der Pflanzen Schlotten geknickt) bis Stadium 46 (bei 50 % der Pflanzen Schlotten geknickt)	1	4



Schalotten, Knoblauch *	Keimhem- mung	11 l/ha	8,9 l/ha	Von Stadium 47 (Beginn Schloßenknick: bei 10 % der Pflanzen Schloten geknickt) bis Stadium 48 (bei 50 % der Pflanzen Schloten geknickt)	4
---------------------------------------	------------------	---------	----------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---

* Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

KARTOFFELN:

Durch die Behandlung von Lagerkartoffeln während der Vegetation kann man das Auskeimen kontrollieren und Verhinderung des Austriebes von Durchwuchskartoffeln in Nachbaukulturen.

Dosis: 11 l/ha auf 300 bis 600 Liter Wasser.

ITCAN SL 270 wird mit einem zeitlichen Abstand von 3 bis 7 Wochen vor der Krauttötung oder vor der natürlichen Blattalterung der Pflanzen aufgebracht. ITCAN SL 270 sollte eingesetzt werden, wenn die marktfähigen Knollen die Größe von 25 mm erreicht haben (in der Praxis, wenn wenigsten 80 Prozent der Knollen die 25 mm erreicht haben). Nur Knollen, die größer als 25 mm sind, werden nach der Behandlung das Wachstum fortsetzen.

Die Anwendung von ITCAN SL 270 hemmt die Keimbildung während der Lagerung. Es ist ratsam, die Lagerbestände regelmäßig zu kontrollieren und, sobald erste Anzeichen einer Keimbildung festgestellt werden, ein zusätzliches keimhemmendes Mittel einzusetzen.

Die Knollenerträge können sinken, wenn ITCAN SL 270 zu früh eingesetzt wird (bevor die Knollengröße von 25 mm erreicht wurde). ITCAN SL 270 darf nicht bei Knollen eingesetzt werden, die als Saatkartoffeln genutzt werden sollen.

Es können alle Kartoffelsoden behandelt werden.

Bei Kartoffeln, die zur Verarbeitung bestimmt sind, darf der Einsatz von ITCAN SL 270 nur nach Rücksprache mit dem Verarbeiter erfolgen.

ZWIEBELN:

Die Behandlung vor der Ernte ermöglicht die Kontrolle der Auskeimung und die Bewahrung der Qualität während der Lagerung.

Dosis: 8,8 l /ha auf 500 bis 600 Liter Wasser.

ITCAN SL270 ist kurz vor dem Ausreifen der Pflanze anzuwenden, ca. 10 bis 15 Tage vor der Ernte (bei 10 - 30 Prozent abgeknickten Schloten, nicht mehr bei mehr als 50 Prozent).





Iscan SL720

Die Pflanzen noch im grünen Zustand behandeln, wenn optimale Bedingungen für das Einwirken von ITCAN SL 270 auf die Bulben gegeben sind. Wenn der Anwendungszeitpunkt nicht eingehalten wird, kann es zum Auftreten von weichen Bulben kommen (zu frühe Behandlung).

Die Zwiebeln müssen in gutem Zustand und gut abgetrocknet sein.

Es können alle Sorten behandelt werden, mit Ausnahme von Zwiebelkulturen, die für die Produktion von Saatzwiebeln bestimmt sind

Die Zwiebeln frühestens vier Tage nach der Behandlung ernten.

KNOBLAUCH UND SCHALOTTEN:

Die Behandlung vor der Ernte ermöglicht die Kontrolle der Auskeimung und die Bewahrung der Qualität während der Lagerung. Dosis: 8,8 l/ha auf 500 bis 600 Liter Wasser.

ITCAN SL 270 ist kurz vor dem Ausreifen der Pflanze anzuwenden, ca. 10 bis 15 Tage vor der Ernte (bei 10 - 30 Prozent abgeknickten Schloten, nicht mehr bei mehr als 50 Prozent).

Die Pflanzen noch im grünen Zustand behandeln, wenn optimale Bedingungen für das Einwirken von ITCAN SL 270 auf die Bulben gegeben sind. Wenn der Anwendungszeitpunkt nicht eingehalten wird, kann es zum Auftreten von weichen Bulben kommen (zu frühe Behandlung).

Die Zwiebeln müssen in gutem Zustand und gut abgetrocknet sein.

Es können alle Sorten behandelt werden, mit Ausnahme von Zwiebelkulturen, die für die Produktion von Saatzwiebeln bestimmt sind.

Die Zwiebeln frühestens vier Tage nach der Behandlung ernten.





Auflagen

Ergänzende Gefahrenhinweise:

Anwendungsempfehlung

KULTURVERTRÄGLICHKEIT

Anwendungstechnik

ANSETZEN DER SPRITZBRÜHE

REINIGUNG DER SPRITZGERÄTE

Hinweise für den sicheren Umgang





HERSTELLUNG DER SPRITZBRÜHE:

Den Behälter zur Hälfte mit Wasser füllen und das Rührwerk in Gang setzen.

Dann die benötigte Menge ITCAN SL270 unter fortgesetztem Rühren in den Behälter geben. Anschließend mit der nötigen

Wassermenge auffüllen. Rührvorgang auch während des Sprühens fortsetzen.

Mischbarkeit mit anderen Produkten: ITCAN SL270 darf nur allein angewendet und nicht mit anderen Produkten gemischt werden.

KLASSIFIZIERUNG -Gefahrenklassen - Gefahrenhinweise

EINSTUFUNG GEMÄSS VERORDNUNG (EG) NR. 1272/2008 [CLP]

Keine

SICHERHEITSHINWEISE

- | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| P101 | 1st ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P270 | Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. |
| P391 | Verschüttete Mengen aufnehmen. |
| P501 | Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen. |
| EUH208 | Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2-yl)on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. |
| EUH401 | Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. |





PSM SICHERHEITSMASSNAHMEN

- SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)
- SPe 4 Zum Schutz von (Gewässerorganismen/Nichtzielpflanzen) nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

WICHTIGE HINWEISE:

Die auf dem Etikett angegebenen Daten sind einzuhalten. Die Kultur und die Behandlungen sind auf dieser Grundlage nach der geltenden landwirtschaftlichen Praxis vorzunehmen, unter eigenverantwortlicher Beachtung aller speziellen Anbaubedingungen, wie Bodeneigenschaften, Witterungsbedingungen, Anbautechniken und Sorten. Der Hersteller übernimmt die Gewährleistung ausschließlich für die Qualität des in der Originalverpackung verkauften Produktes.

Durch sorgfältige Prüfung ist erwiesen, dass das Produkt bei Einhaltung unserer Gebrauchsanleitung für die empfohlenen Zwecke geeignet ist. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus der Lagerung und Anwendung aus. Wir haften für gleichbleibende Qualität des Produktes, das Lagerungs- und Anwendungsrisiko tragen wir nicht.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns hier nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen kann der Hersteller oder Vertreiber keine Haftung übernehmen.





NOTFALLNUMMERN

24 Stunden Notfallnummer Österreich: +43 1 406 43 43

ZULASSUNGSINHABER UND HERSTELLER

Kreglinger Europe nv

Grote Markt 7

2000 Antwerpen - BELGIUM

T 00 32 (0)3 22 22 044 - F 00 32 (0)3 22 22 045

info@kreglinger.com - www.kreglinger.com

